

Am Stadtrand entsteht ein „heimliches“ neues Zentrum

Die CSU kämpft für die Innenstadt

Weit fortgeschritten sind die Bauarbeiten für ein ‚Fachmarktzentrum‘ an der Kronacher Straße. Gegenüber von OBI und Lidl und direkt neben der neu errichteten Norma entstehen dort unter einem Dach

Ein weiteres Ausbluten der Innenstadt ist zu befürchten.

CSU stimmt dagegen

Die CSU hat deshalb gegen das Fachmarktzentrum gestimmt und dafür viel Zuspruch

Aussagen von Bürgermeister Stumpf, der Bau sei rechtlich gar nicht zu verhindern, erwiesen sich als nicht haltbar. Dazu erklärt CSU-Vorsitzender André Frank, von Berufs wegen Experte in Sachen Baurecht: "Die Planungshoheit liegt bei den Gemeinden. Um zu beeinflussen, wer wo was baut, werden Bebauungspläne aufgestellt, die genau festlegen, was zulässig ist und was nicht." Doch der Bebauungsplan, den die Stadt für das Gebiet an der Kronacher Straße vor Jahren aufgestellt hatte, war juristisch betrachtet nicht eindeutig und die Stadt hat es leider versäumt, ihn rechtzeitig zu ändern.

Bürgermeister räumt Fehler ein

Auch Bürgermeister Stumpf räumt inzwischen Fehler ein. Bei einem Vortrag der SPD-Senioren von 60plus erklärte er, "die Genehmigungsverfahren für solche Objekte" seien "so undurchsichtig, dass sich jede kleine Gemeinde schwer tut, das Schlimmste abzuwenden."

Doch auch hier widerspricht André Frank.

Fortsetzung auf Seite 2



Soll noch in diesem Jahr eröffnen: das ‚Fachmarktzentrum‘ an der Kronacher Straße.

drei Läden für Schuhe, Bekleidung und Drogerieartikel. Sechs Märkte werden also an der Kronacher Straße bald auf tausenden von Quadratmetern mit einem breiten Sortiment dem Einzelhandel in der Innenstadt Konkurrenz machen, wo mehr und mehr Geschäfte leer stehen.

aus der Bevölkerung bekommen. "Es ist nicht nachvollziehbar, dass auf der einen Seite ständig neue Märkte gebaut werden und auf der anderen Seite steht einer nach dem anderen leer", erläutert CSU-Fraktions-sprecher Marco Hader die Ablehnung der CSU.

Bauarbeiten sollen bis 2011 abgeschlossen sein Schulzentrum Naila entsteht



Abdruck mit freundlicher Genehmigung der ARGE PPP Schulen Landkreis Hof

Am Finkenweg haben die Bauarbeiten für das Schulzentrum Naila begonnen, das ab dem Schuljahr 2011/12 rund 1.300 Schülern beste Lernbedingungen bieten soll. Dafür investiert der Landkreis Hof über 25 Millionen Euro.

Wo bisher die Turnhalle des Gymnasiums stand, entsteht jetzt ein Neubau für die Realschule. Für das so entstehende Schulzentrum wird eine neue multifunktionale 2-fach-Turnhalle gebaut. Auch das Ge-

Gesichtspunkten ausgestellt. Das Schulzentrum soll außerdem behindertengerecht werden. Auch die Außenanlagen werden umgestaltet, es werden ‚Outdoor-Klassenzimmer‘ und grüne Ruhebereiche geschaffen.

Die alte Realschule an der Flurstraße soll abgerissen werden.

Vor dem neuen Schulzentrum werden Bus-haltebuchten und eine Buswendeschleife errichtet. Für den Bring- und Abholverkehr

sind definierte Bereiche vorgesehen und es entstehen neue Parkplätze.

Als der Bauantrag im Stadtrat vorlag, warf vor allem die Verkehrsführung Fragen auf. Befürchtungen, dass die mit einer Verdoppelung der Schülerzahl einhergehende Zunahme von Bus- und Pkw-Verkehr vor allem morgens und mittags zu einem Verkehrschaos führen könnten, wollte Bürgermeister Stumpf nicht zerstreuen. Im Gegenteil: Er selbst äußerte Zweifel an der Planung und forderte Nachbesserungen. Der Stadtrat stellte den Bauantrag daraufhin zunächst noch zurück.

Doch was Stumpf der Öffentlichkeit verschwiegen: Einer Arbeitsgruppe, die der Kreistag für die Schulsanierungen in Naila, Münchberg und Helmbrechts eingerichtet hat, gehört er selbst an, als Vertreter der Freien Wähler. In sämtliche Planungen war er somit von Beginn an eingebunden, auch in Fragen der Verkehrsführung.

Wenige Tage später brachte Stumpf den Bauantrag erneut zur Abstimmung, diesmal im Bau- und Grundstücksausschuss, der ihn einstimmig billigte.

Doch Nachbesserungen hatte es nicht gegeben. Der vorliegende Plan entsprach exakt demjenigen, der schon dem Stadtrat vorgelegen hatte.

Fortsetzung von Seite 1

"Die Gesetze und die Rechtsprechung sind eindeutig. Was daran undurchsichtig sein soll, ist mir schleierhaft."

Eines immerhin hat der Druck aus der CSU bewirkt: Einem weiteren Bauvorhaben am Selbitzer Berg wurde der Riegel vorgeschoben. Dort wurde jetzt eine Änderung des Bebauungsplans eingeleitet.

Verfehlt Politik

Inzwischen gibt es neue Hiobsbotschaften. Die REWE wird zum Jahresende schließen. Derzeit werden eifrig Unterschriften gegen die Schließung gesammelt, doch ob diese dadurch abzuwenden ist, ist sehr fraglich. Durch die Errichtung des Fachmarktzentrums an der Kronacher Straße sind auch die Chancen für ein ähnliches Vorhaben auf dem ehemaligen Gambrinus-Gelände gesunken. Das wäre immerhin innenstadtnah und war vom Stadtrat bereits zweimal gebilligt worden, liegt aber derzeit auf Eis. Zudem entspräche es dem Stadtentwicklungskonzept, das der Stadtrat unlängst einstimmig verabschiedet hat und in dem als Schwerpunkt für den Einzelhandel der Bereich entlang der Selbitzstraße festgelegt wurde.

"Wir verstehen nicht, warum die Stadt ständig viel Geld für teure Gutachten ausgeben muss und wir viel Arbeit in Konzepte stecken, wenn Herr Stumpf und seine Fraktion letztlich trotzdem machen, was sie wollen", beklagt CSU-Fraktionsvorsitzender Marco Hader, "Mit dieser ziellozen und verfehlten Politik macht man sich zum Totengräber für die Innenstadt."

500 Tage im Nailaer Stadtrat:

Dr. Bernhard Wagner im Portrait

Bernhard, Du bist jetzt seit genau 500 Tagen im Stadtrat. Welche Bilanz ziehst du bisher?

Insgesamt eine positive. Als Stadtrat kann man viel bewegen und Naila mitgestalten. Die Zusammenarbeit mit den meisten Kollegen ist sehr konstruktiv und man merkt, dass es den meisten um das Wohl von Naila geht.

Du sagst du ziehst "insgesamt" eine positive Bilanz. Was gefällt dir denn nicht so?

Zum einen ist es für uns als CSU schwer, bei den bestehenden Mehrheitsverhältnissen unsere Ideen durchzusetzen. Ich habe manchmal das Gefühl, dass die anderen Fraktionen gegen uns stimmen und nicht gegen die Sache.

Zum anderen will ich gerne mit den Bürgern über unsere Entscheidungen sprechen und mir ihre Meinung dazu anhören. Das geht in der Praxis oft nicht, weil sehr viel in nichtöffentlicher Sitzung hinter verschlossenen Türen beschlossen wird. Auffallend viel übrigens!

Soll heißen?

Soll heißen, dass ich meine, das muss nicht so sein. In anderen Städten wird da viel

mehr in öffentlicher Sitzung behandelt. Die Nailaer Kommunalpolitik könnte transparenter sein. Ich wünsche mir eine Diskussion mit den Bürgern vor den Entscheidungen, nicht hinterher.

War es für dich als Neueinsteiger schwer sich zurecht zu finden?

Nein gar nicht. Wir haben in der CSU Fraktion ja einige "alte Hasen", die mir immer geholfen haben, wenn ich mal nicht genau wusste, wie das jetzt abläuft. Auch die Kollegen anderer Fraktionen haben mich freundlich aufgenommen.

Ganz kurz: Was wünschst Du Dir für Deine Zukunft im Stadtrat?

Ein offenes Auge für die Dinge, die in Naila anliegen, mehr Transparenz, um Vorhaben auch mit den Bürgern diskutieren zu können und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen.



Dr. Bernhard Wagner ist seit Mai 2008 Stadtrat von Naila. Der 52-jährige Urologe ist Vater von vier Kindern und lebt mit seiner Familie seit 1993 in Naila.



Dörnthal 71 **Hauptstraße 25** **Hauptstraße 10**
95152 Selbitz **95188 Issigau** **95119 Naila**

Ihr Spezialist für Qualität und Frische im Landkreis Hof und darüber hinaus.
 Hausmacher Spezialitäten, Platten- und Partyservice, Heiße Theke, Onlineshop
 Parkplätze direkt vor den Geschäften.
www.metzgerei-strobel.de



RESTAURANT FRANKENHALLE
 FINKENWEG 13 - 95119 NAILA

RESTAURANT F
RANKENHALLE

Restaurant Frankenhalle Naila
 Finkenweg 13
 95119 Naila

☎ 0 92 82 / 96 22 85

www.restaurant-frankenhalle.de
naila@restaurant-frankenhalle.de

Gutbürgerliche Küche! Pizza! Pasta! Steak! Snacks!
Eisbecher, Kaffee und Kuchen! Gemütliche Sonnenterrasse!
Unser Nebenzimmer eignet sich besonders gut für Familienfeiern und Versammlungen!

Wir sind täglich – außer Mittwoch – für Sie da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Katja und Peter Brühshwein

ELEKTRO-RICHTER KG



Wir leiten den Strom in die richtigen Drähte

Elektroinstallationen für alle Bereiche

Telefonanlagen Netzwerke

Straßdorfer Straße 20 Tel. (09282) 81 64
 95119 Naila-Lippertsgrün 81 46
 Fax (09282) 87 46

E-Mail: info@elektro-richter.com

LICHT & DESIGN

Wohnraumleuchten

Systembeleuchtung

Außenbeleuchtung

Techn. Beleuchtung



Göstr. 5 Tel. (09281) 6 61 66
 95189 Köditz - Hof/Saale Fax (09281) 6 61 64

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag von 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
 Samstag von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Kartoffelfest

am **26. September** ab **14.30 Uhr**

auf dem Feld des Bauern Matthes an der Straße

'Zum Kugelfang' (Ortsausgang)

Direkt auf dem Kartoffelacker kann man beim Kartoffelfest alles machen, was früher zum "Erpflgroum" gehört hat: Kartoffelgraben (bitte eigene Hacke mitbringen), Kartoffelfeuerchen schüren und sich seine "Erpfli" rösten und sich schmecken lassen - zu leckeren Spezialitäten wie eingelegten Heringen, Pressack, usw. Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen, Bier und Limo. Das Kartoffelfest der CSU und FU ist ein echtes Familienfest im Herbst. Für die Kinder gibt es allerlei Spiele rund um die Kartoffel und bei genügend Herbstwind kann man seinen mitgebrachten oder vor Ort ausgeliehenen Drachen steigen lassen. Und wer die schwerste Kartoffel gräbt, wird zum Kartoffelkönig gekürt.

Liebe Nailaerinnen, liebe Nailaer,

mit dieser Ausgabe dürfen wir auf das 20-jährige Bestehen unseres NailaKurier zurückblicken.

20 Jahre politische Information für unsere Heimatstadt von Nailaern für Nailaer. 20 Jahre Naila aktiv und engagiert mitgestalten!

Für die CSU Naila ist es auch weiterhin Auftrag und Verpflichtung, unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger sachlich und seriös über die politischen Geschehnisse in unserer Heimat zu informieren. Gerade in finanziell schwierigen Zeiten ist es uns besonders wichtig, nicht nur zu lamentieren, sondern eine konstruktive Sachpolitik zu betreiben und miteinander Ideen und Perspektiven zu entwickeln, einzubringen und umzusetzen. In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst



André Frank

Ihr André Frank
CSU-Ortsvorsitzender

NailaKurier

Herausgeber: CSU Naila

21. Jahrgang, Nr. 2, Auflage 4.000, Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: André Frank, Josef-Otto-Kolb-Str. 9, 95119 Naila

Redaktion: André Frank, Marco Hader, Helga Krüger, Roderick MacInnes, Dr. Bernhard Wagner, Paul-Bernhard Wagner, Dr. Mareen Högner

Anzeigen: Renate MacInnes
Druck: FWD Frankenwald-Druck GmbH, Naila



Kirchplatz 3 - 95119 Naila-Marlesreuth

Tel. 09282 / 273 - Fax 984244

Berger Straße 15 - 95119 Naila-Froschgrün

Tel. 09282 / 963737

**Ihr zuverlässiger Partner
rund um Steuern,
Wirtschaft & Finanzen.**

Steuerkanzlei Brett-Einsiedel
Goldammerweg 28
95119 Naila

**Kostenloses Angebot anfordern unter:
www.brett-einsiedel.de**

**brett
Einsiedel**

Steuerberater

Vielfalt gesucht?

... dann kommen Sie zu uns!

- Teppiche
- Teppichböden } 4+5 m
- CV-Bodenbeläge
- Holz-, Kork-, Lino-,
- Laminatböden
- Kunstrasen 4 m/15 Farben
- Schmutzfangläufer
- Bettumrandungen
- Brücken, Läufer, Felle
- Wandbilder, Tapeten
- Kettel-/Verlegeservice

aktuell • modisch • preiswert

Fabrikreste Qualitäts-Vielfalt

neu eingetroffen

Besuchen Sie unser

Exclusive-Tapetenstudio!

hochwertige Markentapeten, Teppiche,

PVC- und Teppichböden/Restrollen

- Topaktuelle Angebote - jetzt bis

60% billiger

Lieferung frei Haus

Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. bis 16 Uhr

KIRSCHNER

Riesenauswahl in Nordbayerns

großem PVC- + Teppichbodenlager

95152 Selbitz • Tel. 09280/311

Bewerbung mit **ERFOLG.**

Paßbilder SOFORT!

Hochzeitsaufnahmen

im Park
und
Studio.



professionelle
fotografie

KÜHNBERGER
naila & selbitz
Tel. 09282 270 & 09280 1674

Hair SALON **Die HAAR-PROFIS**
HAARSPEZIALISTEN DER REGION
INGRID

Hubertusstraße 23
95119 Naila
Telefon
092 82 / 7353



Erste Ausgabe erschien im Dezember 1989:

20 Jahre NailaKurier



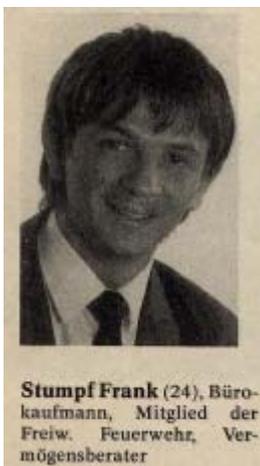
Der erste NailaKurier erschien im Dezember 1989 und würdigte die Leistungen von Bürgermeister Robert Strobel, der damals seinen 50. Geburtstag feierte und für seine Wiederwahl warb.

Der NailaKurier feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Im Dezember 1989 war es, als die CSU Naila den NailaKurier erstmals in alle Nailaer Haushalte brachte.

Unter der Überschrift "Bürgermeister Robert Strobel wird 50 - Ein Leben für Naila und den Frankenwald" zierte das damalige Stadtoberhaupt die Titelseite.

Die Erstausgabe beschäftigte sich vor allem mit der bevorstehenden Kommunalwahl 1990, stand aber nicht zuletzt auch ganz im Zeichen der Grenzöffnung, die Naila erst wenige Wochen zuvor aus seiner Randlage befreit hatte.

Auch er war im ersten NailaKurier zu finden. Der heutige Bürgermeister Frank Stumpf bewarb sich als einer von 60 Kandidaten einer Listenverbindung aus CSU, Wähler-Union und FWG für den Stadtrat.



Stumpf Frank (24), Bürokaufmann, Mitglied der Freiw. Feuerwehr, Vermögensberater

Der NailaKurier beleuchtete unter anderem die damalige knappe Wohnungssituation in Naila und begründete ausführlich den

zur Wahl standen.

Wechselvolle Jahre

Ein Streifzug durch 20 Jahre NailaKurier kommt einem Rückblick auf 20 Jahre Kommunalpolitik in Naila und auf 20 wechselvolle Jahre für die Nailaer CSU gleich.

Das Gesicht der CSU Naila hat sich in diesen 20 Jahren NailaKurier stark verändert. 1990 wurde nach einigen Jahren Pause die Junge Union Naila, die erstmals 1969 gegründet worden war, wieder ins Leben gerufen. 1993 übernahm Helga Krüger den CSU-Ortsvorsitz nach über 20 Jahren von Adolf Markus und führte die CSU durch schwere Zeiten. Nach dem Ausscheiden des langjährigen Bürgermeisters Robert Strobel 1996 konnte die CSU dieses Amt nicht mehr besetzen und verlor zudem ihre Mehrheit im Stadtrat. 1997 bekam die örtliche CSU mit der Nominierung von Dr. Hans-Peter Friedrich für den Bundestag und Alexander König für den Landtag auch in der "großen Politik" neue Repräsentanten. Ab 2001 waren CSU und JU Naila als erste politische Gruppierungen in Naila auch im Internet mit einer eigenen Homepage vertreten. Im gleichen Jahr erschien der NailaKurier erstmals in Farbe. Seit 2003 führt nun André Frank die Nailaer CSU.

NailaKurier berichtet aus dem Stadtrat

Über 30 Ausgaben des NailaKurier sind bisher erschienen, und während der NailaKurier in den Anfangsjahren vor allem

Einsatz der CSU für ein Kaufhaus im Stadtzentrum. Daneben wurde über das im Bau befindliche Seniorenstift Martinsberg genauso berichtet, wie über eine Resolution der Kreis-CSU zur Wiederinbetriebnahme der Höllentalbahn. Nicht zuletzt wurden die 60 Stadtratskandidaten von CSU, Wähler-Union und FWG vorgestellt, die damals in einer gemeinsamen

vor Wahlen für Ziele und Kandidaten der CSU warb, erscheint er inzwischen in gewisser Regelmäßigkeit auch außerhalb von Wahlkampfzeiten, um über die Arbeit von CSU Naila, Junger Union und Frauen-Union und immer sachlich über Aktuelles aus dem Stadtrat zu informieren.

Viele Themen wechselten dabei, andere wieder blieben über Jahre hinweg aktuell. Um 1990 etwa konnte über zahlreiche Baumaßnahmen berichtet werden, die im Rahmen der Altstadtsanierung der Nailaer Innenstadt ein anderes, ein schöneres Gesicht gaben. Die Visualisierung der Culmitz in der Kronacher Straße stand schon damals in der Diskussion. Planungen für ein 'Bürgerzentrum' samt Tiefgarage hin-



Das Jahr 1995 brachte für die CSU eine Zäsur. Robert Strobel kandidierte als Landrat, Uschi Findeiß als Bürgermeisterin. Beide Wahlen gingen verloren.

ter dem Rathaus wurden dagegen nie realisiert (1990).

Über eine geplante 'Klärschlamm-trocknungsanlage' in Naila, von der nach heftigem Widerstand der Bürger auch die CSU Abstand nahm, wurde im NailaKurier ebenso berichtet (1994) wie über eine 'Nassoxidationsanlage' zur Abfallbeseitigung, die sich auf Landkreisebene als Millionengrab erwies.

Mitte der 90er Jahre griff der NailaKurier Überlegungen der Jungen Union auf, in Naila ein Jugendzentrum zu schaffen (1995) - ein Projekt, das in absehbarer Zeit nun endlich Wirklichkeit werden könnte.

NailaKurier

CSU Naila

November 1997

Die Chance für Naila!



Zur Person:

Dr. Friedrich wurde 1967 in Naila geboren. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Nach dem Abitur am Gymnasium Naila und dem Hochschulstudium in Jura und Wirtschaftswissenschaften und begrenzten beruflichen Laufbahn 1988 im Bundeswirtschaftsministerium in Bonn, im Anschluss an seine Tätigkeit als Wirtschaftsreferent an der Deutschen Botschaft in Washington trat er in den Dienst der CSU/CSU-Bundesorganisation als Referent der CSU-Landesgruppe im Arbeitskreis Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft. Seit 1993 ist der heute 40-jährige Ministerialrat Persönlicher Referent des Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag. Bereits als 16-jähriger konnte Friedrich erste politische Erfahrungen in Naila. 1973 gründete er als Mitglied der Jungen Union hier in Naila eine der ersten Schülergruppen in Bayern. Als stellvertretender Orts- und Kreisvorsitzender der Jungen Union engagierte er sich für die Bildung der Jugend im kommunalpolitischen Bereich. Seine Persönlichkeit, seine Geduld und seine politische Kompetenz, mit der er Politik in und für unsere Region gestalten will, verdienen unser Vertrauen.

Unser neuer Mann für den Bundestag:

Dr. Hans-Peter Friedrich

Dr. Hans-Peter Friedrich wurde von der CSU im Wahlkreis Hof/Wiesenttal zum Nachfolger von Dr. Warnke als Kandidat für die Bundestagswahl 1998 nominiert.

Der Nailaer Bundestagskandidat über seine politischen Ziele und seine Heimatstadt Naila:

„Schon als Jugendlicher hat mich Politik als Gestaltung des Zusammenlebens von Menschen und Tiere sozialer Umkreis interessiert und begeistert. Die sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umstände unserer Zeit stellen die Politik und jeden einzelnen Bürger vor große Herausforderungen. Es gibt wieder wichtige Anzeichen nach Pflichten sind nur die richtigen Pläne um den richtigen Weg zu unter Land, unsere Region und unsere Heimat in eine gute Zukunft zu führen. Nach neun Jahren in Bonn zeich-

ne gegenüber potentiellen auswärtigen Investoren und zweiten Aufgaben. Die Arbeit der Region an den in besonderen Aufgaben und das In-sich-Verhalten der Bürger sind wichtige Einzeleinheiten, um die Rolle der Region als Entwicklungspartner zu betonen und den aufstrebenden Regionen im Osten und Norden für die Zukunft gerecht zu werden.

Zusammen mit den vielen Kommunalpolitikern und parteiübergreifenden Initiativen und Arbeitsgemeinschaften müssen auch die Abgeordneten des Landtages und des Bundestages ihre Kontakte und Einflussmöglichkeiten nutzen, um diese Aufgaben zu bewältigen. Ich will meine ganze Kraft und mein Engagement einsetzen, diese Herausforderung mit zu bewältigen und ich hoffe, dass die Nailaer Bürger und Bürger aus der Region und aus meiner Heimatstadt Naila.“

Als Nachfolger von Dr. Jürgen Warnke nominiert die CSU 1997 den gebürtigen Nailaer Dr. Hans-Peter Friedrich für den Bundestag.

Teils heftige Diskussionen prägten die kurze Amtszeit von Bürgermeister Lommer (FWG, 1996-2001). Zur den harten Auseinandersetzungen zwischen ihm und seinem Stellvertreter Lösche (SPD) ging die CSU auch im NailaKurier mehrfach auf Distanz (1999 / 2000). Gestritten wurde über Themen wie die Abschaffung der Parkautomaten, eine Baumschutzverordnung oder die Vorfahrtsregelung im Finkenweg, die Sanierung des Freibads und die Errichtung einer Skatingbahn.

CSU schiebt wichtige Themen an

Die CSU machte sich erfolgreich gegen die Kürzung von Vereinszuschüssen stark (1997), kämpfte im Interesse der Stadt Naila für eine gerechte Gebührenverteilung im Abwasserverband Selbitztal (2000) und setzte sich früh für die Schaffung einer Kinderkrippe (ab 2003) und später für deren Erweiterung ein. Die Ganztagsbetreuung an Schulen - die erste Ganztagsklasse an der Hauptschule wurde in

diesen Tagen eingerichtet - brachte die CSU im NailaKurier erstmals 2005 ins Gespräch. Über die Aufstellung eines Bebauungsplans für das Lindengelände und eine erste Anfrage zur Errichtung eines Einkaufsmarkts auf dem ehemaligen Kasernengelände - dem heutigen Kaufland - berichtete der NailaKurier im Millenniumsjahr 2000

Früh beschäftigte sich die CSU im NailaKurier auch mit der Sanierung des Anwesens Marktplatz 8 (1995 / 1999), ehe schließlich vom umfangreichen Umbau durch die Diakonie berichtet werden konnte (2003).

Weil sich ansonsten in Sachen Stadtentwicklung, und insbesondere in Sachen Belegung der Innenstadt, relativ wenig bewegte, rückte die CSU dieses Thema im NailaKurier wieder in den Mittelpunkt (ab 2003). Den Titel eines NailaKurier im Jahr 2005 zierten unter anderem das ehemalige Bettenhaus Rank am Anger 4 und das ehemalige C-Seyffert-Gelände. Beide hat die Stadt inzwischen erworben, beide werden mit Hilfe hoher Zuschüsse saniert.

Nicht zuletzt waren auch die angespannten städtischen Finanzen über Jahre hinweg immer wieder Thema im NailaKurier. Ein solider Haushalt ist auch heute das A und O für Naila, vor allem wenn es um In-

vestitionen in die Zukunft geht. So hat sich die CSU die baldige Sanierung von Grund- und Hauptschule groß auf ihre Fahnen geschrieben.

NailaKurier

CSU Naila

Juli 2005

CSU greift Thema „Altstadtsanierung“ wieder auf: Was wird aus der Innenstadt?



Viel Geld wurde in Naila in den 80er rechtlichen Interessen der be- und 90er Jahren in die Altstadtinvestitionen hineingeworfen. Doch mit dem Auscheiden von Robert Brödel aus dem Amt Außenamt kann das Ansehen des Bürgermeisters in diesem Thema Anger 4 bereits bestimmen im Stocken geraten. Gerade die Ent-Rück nach der Insolvenz des wicklungs der jüngeren Vergangenheit letzten Eigentümer, einer Immobilienfirma aus Stadt- stausch, demnach nicht erlangt werden. Doch schon beim ersten Vorstellungsbesuch fand sich niemand, der bereit war, den geforderten Verkaufserlös zu leisten. Dabei hätte eine Sanierung dieses Gebäudes interessante stau- che Möglichkeiten.

„Für den Verkauf“ der Gebäude der Altstadt der ehemaligen Bebauung in der Braugasse voran immer um das die Altstadt der Innenstadt wieder in den Mittelpunkt der Diskussion zu rücken. Neues Leben herein zu lassen. Während für den ehemaligen NailaKurier zum größten Teil ungenutzt. Dabei leucht kein richtiges Nutzungskonzept gefunden wurde, steht in die lange leer möglichen zu. Der Gebäudesanierung werden nicht mehr Leben ein bis ist zwar zu groß, als dass es eine - dort will ein Unternehmen für Berufs- vollständige gewerbliche Nutzung zu denken wird und eine Aufhebung auf verschiedene Halter wird nicht an der laute und Lärden in der Innen- Anordnung der verschiedenen Gebäudes anholende Zustand ganz ab- deckeln kann zuletzt in die Braugasse, wo unweit der baltischen Kronacher Straße das Gebäude der ehemaligen oberstei- cherin Renning durch die Stadt erworben und abgerissen wurde. Das Grundstück steht derzeit zum Verkauf. Die Konzepte der Interessierten reichen von der Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses bis zur Schaffung von Privatparkplätzen. Die CSU möchte sich eine Lösung, die es ermöglicht, zum einen die ent- stehende Fläche zu schütten, aber andererseits aber auch die be- Gebäude der Johannes Füssle C. Seyffert

„Stadtbau West“ überdies Rahmenbedingung für die Altstadtsanierung schafft das neue Bauland, Altstadtsanierungsprogramm „Stadtbau West“, das neben bankrotten Sanierungsmaßnahmen in der Altstadt auch die Behebung und Umsetzung von großen Gewerbestellen oder Gebäude- beständen fördert. Der Förderanteil beträgt 80%. Vorbedingung ist allerdings ein integriertes Stadtentwicklungsprogramm, das Naila ge- meinsam mit den Nachbarkräften Selbitz und Schwarzbach vorlegen muss. Gewerbestellen an und aufgrund seiner Zentrumsnähe wäre es auch als Wohngebiet interessant. Die barocke Lage direkt an der Selbitz- und die Nähe zu einer unverschränkten Aus- weichungsstraße würden ein ein- maliges Ambiente. Und nicht zuletzt bestünde die Möglichkeit, Kronacher, Selbitzer Berg und Lindengrund mit an- deren Flächen in der Innenstadt zu erschließen, was bisher aufgrund der geringen Breite der Hofe Straße nicht möglich war.

Grüner Baum

★★★★

Marktplatz 5 - 95119 Naila
Telefon: 09282 / 96395-0
Telefax: 09282 / 7356
Mail: info@gruener-baum-naila.de

Unser Haus verfügt über ruhig gelegene Zimmer, die alle mit Dusche / WC / Fön / Radio / Kabel-TV mit Premiere / Durchwahltelefon und Minibar eingerichtet sind.

Saunaanlage mit Dampfbad, Infrarotkabine und Solarium.

Neu: im gesamten Hotelbereich, selbst im Restaurant und im Biergarten, kostenloser WLAN-Zugang!

Auf unserer reichhaltigen Speisekarte finden Sie Gerichte der **regionalen Küche** in bester Qualität.

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Hagen**
www.gruener-baum-naila.de

Wir liefern Ihnen die Speisen frei Haus:
Tel.: 09282/7520
Fax: 09282/984664

Wir bieten an:

Fränkische Spezialitäten aus eigener Herstellung

italienische Spezialitäten: Salami, Schinken, Käse und vers. Antipasti

Feinkostsalate nach Lommers Rezept: Knoblauchkugeln, Schnittlauchkäse usw.

Party- und Cateringservice für Ihre Feier bzw. Veranstaltung

Metzgerei Schmidt

Spezialitäten Bistro-Ecke

Kronacher Str. 7, 95119 Naila

Wir haben **täglich warmen Mittagstisch** von 11.30 Uhr - 13.30 Uhr, außer samstags

AUTOHAUS WOLFRUM

95119 Naila - Froschgrüner Str. 2

Tel. 09282/9815-0

96317 Kronach - Industriestr. 31

Tel. 09261/6051-0

Im Stadtrat: Freie Wähler und SPD blockieren CSU-Antrag Alle sind dafür... und stimmen dagegen

Einmal mehr ist die CSU-Fraktion im Stadtrat mit einem Antrag an der Blockadehaltung der Mehrheit gescheitert. Die CSU hatte beantragt, den städtischen Haushalt zu modernisieren und bis spätestens 2012 von der überholten ‚kameralistischen‘ auf die moderne doppelte Buchführung („Doppik“) umzustellen.

Ein wesentlicher Unterschied: Die Doppik weist nicht nur die Schulden der Stadt aus, sondern auch das Vermögen und ermöglicht so ein wesentlich realistischeres Bild der finanziellen Lage. CSU-Fraktionsvorsitzender Marco Hader hatte den Antrag ausführlich begründet. Vorrangige Ziele seien mehr Wirtschaftlichkeit und Effizienz, mehr Transparenz und mehr Bürgernähe. Was bei der Abstimmung über den CSU-Antrag herauskam, lässt sich mit normalem menschlichen Verstand nicht erklären. Denn alle - auch Freie Wähler und SPD -

sprachen sich zwar für die Umstellung aus, stimmten aber dagegen.

Das Alibi für diese Blockadehaltung lieferte eine vermeintlich ablehnende Stellungnahme des kommunalen Prüfungsverbands. Aber wer das umfangreiche Dokument aufmerksam gelesen und sich ernsthaft mit der Sache beschäftigt hatte, fand dort neben zahlreichen Fehlern und Widersprüchlichkeiten auch etliche wesentliche Gründe für den Antrag der CSU.

Doch für Argumente war die Mehrheit des Stadtrats, die offenbar mit einer vorgefertigten Meinung in die Sitzung gegangen war, nicht empfänglich. Letztlich unterstützten nur fünf von zwanzig Stadträten den CSU-Antrag, Freie Wähler und SPD stimmten geschlossen dagegen.

Ganze fünf Monate hatte sich Bürgermeister Stumpf Zeit gelassen, den Antrag im Stadtrat behandeln zu lassen. Eine Vorberatung fand in dieser ganzen Zeit nicht statt - nicht nötig offenbar, wenn man eine Mehrheit hinter sich weiß.

Das Stadtoberhaupt machte sich nicht einmal die Mühe, eine eigene Stellungnah-

me vorzulegen. Stattdessen erklärte er doppelzünftig, man sei freilich für eine Umstellung der Haushaltsführung, lieferte aber nur Argumente dagegen und ließ seine Leute entsprechend dagegen stimmen.

CSU-Fraktionschef Marco Hader war nach der Abstimmung enttäuscht: "Wenn das ständig so läuft, muss man sich fragen, ob man überhaupt noch Anträge stellt. Heute ging es wieder einmal nicht um die Sache, sondern um eine Demonstration der Macht."

Vergangenheitsbewältigung:

„Wir haben schließlich die Verantwortung, unseren Nachfolgern ein geordnetes Haus zu übergeben,“ hatte CSU-Fraktionsvorsitzender Marco Hader in seiner Antragsbegründung im Hinblick auf die Finanzlage der Stadt gesagt. Das gelte allerdings nicht nur für die Nachfolger, sondern auch für die Vorgänger, wettete Bürgermeister Stumpf. Stadtrat Lommer, von 1996 bis 2001 selbst Bürgermeister, beantragte daraufhin das Ende der Diskussion.



CSU: Auch Kindergarten Froschgrün bald sanieren

Ein kräftiger Geldregen fließt aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung nach Naila.

Die Revitalisierung des C-Seyffert-Geländes, die energetische Sanierung des Krankenhauses und Dorferneuerungsmaßnahmen in Marlesreuth werden mit hohen Beträgen bezuschusst.

360.000 Euro fließen alleine in die Errichtung eines Jugendzentrums am Anger 4 und 306.000 Euro in die Sanierung des Kin-

dergartens 'Hand in Hand' in der Albin-Klöber-Straße.

Ein Zuschuss in dieser Höhe war für die Kindergartensanierung im städtischen Haushalt nicht geplant, der Haushalt wird durch den hohen Zuschuss entlastet.

Die CSU hat deshalb gefordert, mit den freiverwendenden Mitteln eine Rücklage für die Sanierung des Kindergartens Froschgrün zu bilden, damit auch diese bald in Angriff genommen werden kann.

UNGLAUB - SACHS - SEUSS GmbH

Architekten und Ingenieure

Seit 35 Jahren Ihr Partner für alle Fragen rund ums Bauen

Beratung - Gebäudeplanung - Statik

Unser Leistungsspektrum reicht von kleinen Umbauten bis zu den größten Industriegebäuden

Zum Kugelfang 17 - 21 - 95119 Naila - Telefon 0 92 82 / 9 39-0 - Telefax 0 92 82 / 9 39-21

Millioneneinnahmen für die Stadtkasse Stadt Naila verkauft 146 Wohnungen

Einem drastischen Schritt hat der Stadtrat in seiner Juni-Sitzung zugestimmt. Die Stadt Naila trennt sich von 146 Wohnungen und verkauft sie an die Bau- und Wohnungsgesellschaft in Angermünde (Brandenburg), eine Tochter der Nau Real Estate Group AG in Berlin.

Überlegungen, sich von städtischen Mietsgebäuden zu trennen, gibt es schon seit vielen Jahren. Schon zu Zeiten von Bürgermeister Lommer stand beispielsweise ein Verkauf der Schützenburg zur Debatte. Seit Jahren werden diese Gebäude im Internet zum Verkauf angeboten. Ein tragfähiges Angebot dafür gab es allerdings bisher nie.



Wurde mit verkauft: das Anna-Berner-Altenwohnheim in Froschgrün.

Den Vorschlag, gleich eine ganze Reihe von Mietshäusern zu einem Paket zu schnüren und zum Verkauf anzubieten, trug Bürgermeister Stumpf schon im vergangenen Herbst vor. Der Verkauf erfolgt nun an den Meistbietenden. Den Beschluss fasste der Stadtrat einstimmig.

Das Immobilienpaket umfasst unter anderem die städtischen Gebäude in der Schützenstraße, in der Frankwaldstraße in der Carl-Seyffert-Straße und in Marxgrün, aber zum Beispiel auch das Anna-Berner-Altenwohnheim in Froschgrün und die ehemaligen Gemeindehäuser in Lippertsgrün und Marlesreuth.

Beträchtlicher Investitionsstau

"Wir haben uns diesen Schritt bestimmt nicht leicht gemacht", beteuert CSU-Fraktionssprecher Marco Hader. Doch für den Verkauf gibt es viele gute Gründe.

In den letzten zwanzig Jahren hat Naila fast 1000 Einwohner verloren. Dementsprechend gibt es in Naila zahlreiche leerstehende Wohnungen. Da wird es immer schwieriger, Mieter zu finden. Voraussetzung ist, dass man laufend in seine Wohnungen investiert, um sie in einwandfreiem Zustand und auf zeitgemäßem Standard zu halten. Dazu kommt in Zeiten steigender Energiekosten Investitionsbedarf für energetische Sanierungen. Doch der Gebäudebestand der Stadt Naila ist relativ alt und die knappe Haushaltslage ließ in den vergangenen Jahren oft nur die nötigsten Investitionen zu.

So muss man den Immobilienverkauf auch als ein Eingeständnis sehen, dass die Stadt Naila aus eigener Kraft auf Dauer nicht mehr in der Lage wäre, alle notwendigen Investitionen zu schultern. Schließlich besteht auch bei anderen städtischen Liegen-

schaften wie Schulen, Sportstätten, Straßen und Kanälen beträchtlicher Investitionsstau.

"Wenn man ehrlich ist, war dieser Schritt längst überfällig", betont Hader und bedauert, dass der Verkauf erst jetzt erfolgt, wo die Immobilienpreise im Zuge der Wirtschaftskrise im Keller sind.

Zustimmung unter Bedingungen

Doch Hader unterstreicht auch, dass die CSU ihre Zustimmung auch an Bedingungen geknüpft hat. Dazu zähle nicht nur der Kaufpreis. "Wichtig war uns die Zusicherung des Käufers, kurzfristig einen siebenstelligen Betrag in den Wohnungs-

bestand zu investieren." Außerdem solle es in den nächsten zwei Jahren keine Mieterhöhungen geben. Viel Spielraum nach oben gebe der Wohnungsmarkt in Naila dafür aber ohnehin nicht her.

Zudem fielen mit dem Verkauf künftig auch die Mieteinnahmen weg. Da sei es wichtig, dass auf der anderen Seite auch Kosten gespart würden. Das sei von Seiten der Verwaltung zugesichert worden.

Unzufrieden ist die CSU allerdings mit der Vorgehensweise des Bürgermeisters. "Wir haben wenig Verständnis dafür, dass in Naila über solche wichtigen Grundsatzfragen wie den Verkauf der städtischen Wohnungen hinter verschlossenen Türen diskutiert und entschieden werden muss. In anderen Städten lässt man per Bürgerentscheid sogar die Bürger über solche Fragen abstimmen."

Die CSU habe außerdem gefordert, einen Nachtragshaushalt zu verabschieden, sobald der Kaufpreis eingegangen sei. Mit dem Geld, so Hader, könne man Rücklagen bilden, zum Beispiel, um später so wichtige Projekte wie die Sanierung von Grund- und Hauptschule leichter finanzieren zu können. Auf keinen Fall dürfe das Geld im laufenden Haushalt versickern.

Bürgermeister steht im Wort

Alarmiert sind indessen viele Nailaer von einem Bericht des Nachrichtenmagazins 'Der Spiegel' Anfang August, wo Zweifel an der Seriosität der Nau AG und der BWG geäußert wurden. Von hohen Schulden ist da die Rede, von Millionenverlusten, von nicht erfüllten Vereinbarungen und von Immobilien, die weitgehend sich selbst überlassen seien. Doch Bürgermeister Stumpf bekräftigte auf Nachfrage von Dr. Bernhard Wagner, die Firmen seien eingehend überprüft worden. Er sei sogar selbst vor Ort gewesen. Die Gesellschaften seien als seriös einzustufen. Dass die Bonität der Gesellschaften gegeben sei, war dem Stadtrat schon vor der Beschlussfassung zugesichert worden.

"Hoffen wir das Beste", kommentierte Dr. Bernhard Wagner die Beteuerungen von Bürgermeister Stumpf. "Letztlich steht Herr Stumpf mit seinen Zusicherungen nicht nur bei uns im Wort, sondern vor allem bei den Mietern."

www.csu-naila.de

No System Virus Error Help Virus No System

bc büro-concept Naila



Wir lassen unsere Kunden
auch nach dem Kauf
nicht im Regen stehen!

- * EDV Hard- und Software
- * Netzwerke
- * Büromaschinen
- * Büromöbel
- * Techn. Kundendienst

bc büro-concept GmbH
Josef-Otto-Kolb-Str. 1
95119 Naila
Tel. 09282-96110

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
am 27. September wird der neue Deutsche Bundestag gewählt. Mit dieser Wahl werden Weichen gestellt, deren Auswirkungen weit über die nächste Wahlperiode hinausreichen. Für die CSU lautet die Antwort auf die gegenwärtigen, vielfältigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen: Stärkung der sozialen Marktwirtschaft statt Rückfall in die sozialistische Staatsgläubigkeit.

Um aus der Krise gestärkt hervorzugehen, braucht unser Land eine bürgerliche Regierung mit einer klaren Mehrheit für die Union. Wirtschaftskompetenz und Ordnungspolitik sind Markenzeichen der CSU-Politik in Berlin. Wir sind stolz darauf, dass dieses Markenzeichen von einem Oberfranken, nämlich von Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg in überzeugter und glaubwürdiger Weise repräsentiert wird.

Auch in unserer Region haben wir die Chance, die Krise zu meistern und mit der vorhandenen soliden Substanz die Grundlagen für eine gute Zukunft zu legen. Gefordert ist dabei das vertrauensvolle Zusammenwirken von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Als Abgeordneter des Deutschen Bundestages möchte ich auch zukünftig meinen Beitrag dazu leisten, die Anliegen und Interessen unserer Region in Berlin in eine bürgerliche Regierungskoalition einzubringen.

*Ihr
Hans-Peter Friedrich*



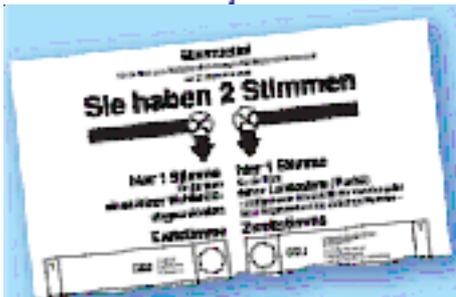
Dr. Hans-Peter Friedrich (52), Jurist, Ministerialrat a. D. sitzt seit 1998 als Abgeordneter für Hochfranken im Deutschen Bundestag. Der gebürtige Nailaer hat sich in Berlin hohes Ansehen erworben und ist als stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sehr einflussreich.

Dr. Hans-Peter Friedrich ist verheiratet und hat drei Kinder.

Oft und gerne besucht Dr. Hans-Peter Friedrich seine Heimatstadt Naila. Mit der stellvertretenden Bundestagspräsidentin Gerda Hasselfeldt kam er erst vor wenigen Tagen zu einem Informationsbesuch in das Nailaer Hospiz.



In der Marlesreuther Weberei Gebrüder Munzert packte Dr. Hans-Peter Friedrich auch schon mal selbst mit an. Das Unternehmen besuchte er vergangene Woche mit Finanzstaatssekretär Franz-Josef Pschierer.



**So wählen Sie richtig:
Sie haben zwei Stimmen!
Wählen Sie mit Ihrer
Erststimme Dr. Hans-
Peter Friedrich
und mit Ihrer
Zweitstimme die CSU.**

WICHTIG:
**Die Zweitstimme ist die
„Guttenberg-Stimme“!**

Online-Umfrage zur Grünanlage an der Weststraße: Meinungen gehen weit auseinander

Vor wenigen Wochen ist die neue Grünanlage an der Weststraße fertiggestellt und eingeweiht worden. Dort wo bis letztes Jahr noch ein altes, unansehnlich gewordenes Mehrfamilienhaus stand, lädt jetzt ein kleine Grünfläche zum Verweilen ein, der Dreigrünbach kam in diesem Bereich wieder ans Licht. Dem Stadtbild hat diese Neugestaltung sicher gut getan.

Dennoch hatte die Maßnahme schon im Vorfeld für einige Diskussionen gesorgt. Und auch während der Bauphase hagelte es Kritik von verschiedenen Seiten. Denn der Bau wurde nicht so umgesetzt, wie ursprünglich geplant. Wo eine Böschung hin zum Dreigrünbach vorgesehen war, entstand stattdessen eine hohe Steinmauer. Anstatt einer ‚Spielzone‘ am Wasser für Kinder wurde eine Gefahrenstelle geschaffen.

Auch die Meinungen der Bürger zu dieser Baumaßnahme gehen weit auseinander, wie eine Online-Umfrage der CSU Naila bestätigt hat. Die Umfrage lieferte folgendes Ergebnis:

- Ich bin begeistert. Genauso habe ich mir das vorgestellt. 28,91 %
- Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden. Über Details kann man geteilter Meinung sein. 7,08 %
- Mich überzeugt es nicht. Für so viel Geld hätte ich mir mehr erwartet. 21,53 %
- Ich bin völlig unzufrieden. Das gefällt mir nicht und es ist gefährlich. 42,48 %